Schulzentren Schlossmatt und Rebacker

Entschärfung Schulraumknappheit durch Modulbauten

Der Lehrplan 21 und die aus der Bildungsstrategie «Schule der Zukunft» verbundenen Schulmodelle verlangen einen zusätzlichen Flächen- und Raumbedarf. Damit dem Platzmangel an der Volksschule Münsingen entgegengewirkt werden kann, wurden vom Mai bis August 2026 moderne Modulbauten in den beiden grossen Münsinger Schulzentren erstellt und in Betrieb genommen. Diese stellen die benötigten Räumlichkeiten für die kommenden Schuljahre sicher und dienen als passgenaue Übergangslösung, bis die mittel- und langfristigen Bauprojekte aus der Schulraumplanung realisiert worden sind.





Modulbaute im Schulzentrum Schlossmatt

unteres Foto: Modulbaute im Schulzentrum Rebacker

Massnahmen aus der strategischen Schulraumplanung
Die Beschaffung der Modulbauten wurde nötig, da aus der strategischen Schulraumplanung hervorgeht, dass in Münsingen bis ins Jahr 2032/33 insgesamt ca. 1000 m² Schulraum fehlen werden. Die realisierten Modulbauten schaffen dringend benötigten Schulraum. Sie ermöglichen kurze Wege und die optimale Nutzung des Schulareals. Sie entlasten die bestehenden Gebäude spürbar, bis die angestrebten Bauprojekte aus der Schulraumplanung nach und nach umgesetzt werden können.

Weitere Informationen zur strategischen Schulraumplanung sind auf der Gemeindewebsite zu finden: www.muensingen.ch/schulraumplanung oder via QR-Code.

Planung und Realisierung
Mit der Genehmigung des erforderlichen Investitionskredites von knapp CHF 3 Mio. hat das Gemeindeparlament im Januar 2026 den Grundstein für die Realisierung der Modulbauten gelegt.
Mit der vorgängigen straffen Projektplanung konnten ab Mai 2026 anschliessend die Modulbauten gemeinsam mit der Firma WL Bau aus Meggen/LU als Totalunternehmerin realisiert werden. Pünktlich zum Schulanfang nach den Sommerferien wurden die Modulbauten in beiden Schulzentren in Betrieb genommen.

Nutzung der Modulbauten
Im Schulzentrum Rebacker profitieren fünf 8. Klassen und im Schulzentrum Schlossmatt drei 7. Klassen von den neuen Räumlichkeiten. In den frei gewordenen Räumen in den bestehenden Schulhäusern konnten Gruppen- und Fachunterrichtsräume eingerichtet werden. Die voraussichtliche Nutzungsdauer der Modulbauten beträgt 8 bis 10 Jahre. Danach ist ein Rückbau der Gebäude mit vollständiger Wiederherstellung des Ursprungszustands geplant.



Klassenzimmer in der Modulbaute Rebacker

Informationen zu den Gebäuden
Die Modulbauten verfügen über zwei Geschosse und beinhalten geräumige Klassenzimmer und dazugehörige Gruppen- und Nebenräume. Zudem steht den Lehrpersonen ein neuer Arbeitsraum zur Verfügung. Die Gebäude sind hindernisfrei zugänglich und im Erdgeschoss befindet sich eine rollstuhlgerechte Toilette.

Die Gebäude bestehen aus vorgefertigten Stahlelementen und wurden auf Schraubfundamente gestellt. Dadurch konnte auf das Ausheben einer Baugrube und auf das Betonieren einer Bodenplatte verzichtet werden. Lediglich für das Legen der Werkleitungen Strom, Wasser, Abwasser und Fernwärme waren Grabarbeiten nötig.



Die Gebäude sind an das Fernwärmenetz der InfraWerke Münsingen angeschlossen, mit Mineralwolle isoliert und verfügen über eine Klimaanlage für heisse Sommertage. Auf den Dächern wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Die begrünten Dachrahmen bieten zudem den Vorteil, dass sie bei einer allfälligen Aufstockung oder Erweiterung der Gebäude unkompliziert angehoben und verschoben werden können.

Abteilung Bau
Bereich Liegenschaften

Veranstaltungshinweis: Tag der offenen Tür

Die Bevölkerung und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen die Modulbauten zu besichtigen und sich vor Ort ein Bild zu machen. Vertretend für beide Standorte bietet sich im Schulzentrum Schlossmatt im Rahmen der jährlichen Gestaltenausstellung «Karussel» eine geeignete Möglichkeit.

Tag der offenen Tür Modulbaute Schlossmatt: Mittwoch, 28. April 2027, Führungen um 15 Uhr und 18 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

«Ich bin glücklich und dankbar, dass schlussendlich alles geklappt hat. Vom Kreditbeschluss im Januar bis zum Schulstart im August blieb extrem wenig Zeit. Dass die Schulräume pünktlich bereit waren, ist nicht selbstverständlich. Mit den Modulbauten haben wir nun eine gute Übergangslösung für unsere Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen. Dass wir dank Photovoltaik, Fernwärme und Schraubfundamenten auch bei den Modulbauten ökologisch und nachhaltig unterwegs sind, freut mich besonders.
Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.»

Andreas Wiesmann,
Ressortvorsteher Umwelt und Liegenschaften

Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/schulraumplanung